

## Belgischer Familienbetrieb weicht neues Firmengebäude ein



Warten auf die Einweihungsgäste: Inhaber Kees Hoogendoorn, Ehefrau Annet Hoogendoorn-Schoenmaker, die Söhne Freek und Peter Hoogendoorn sowie Jeff de Pauw (Verkaufsleiter, v.r.n.l.).

Das 1988 gegründete belgische Unternehmen Keestrack hat kürzlich in Munsterbilzen im flämischen Landesteil einen neuen Firmensitz eingeweiht. Keestrack konstruiert, fertigt und vertreibt mobile Aufbereitungsanlagen. Das Unternehmen Keestrack habe, so Inhaber Kees Hoogendoorn, anlässlich der Einweihung einen entscheidenden Beitrag zum heutigen Industriestandard geleistet, und »wir stehen auch heute nicht still, wenn es darum geht, unsere Produkte zu verbessern oder den Markterfordernissen anzupassen.«

1994 wurde die Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Ziel sei es, so Hoogendoorn, bis zum Jahr 2010 eine komplette Produktreihe an Sieb- und Brechanlagen anbieten zu können. Des Weiteren arbeite das Entwicklungs- und Konstruktionsteam an Verbesserungen der derzeitigen Modelle. Die Produktion wird von Keestrack komplett in eigenen Händen abgewickelt. Neue CNC- und Plasma-Laser-Anlagen sollen diesen Prozess unterstützen.

Speziell für die Recyclingindustrie wurde die erste direktbeschickbare Siebanlage auf Rau-

penfahrwerk konstruiert; sie sei, so Hoogendoorn, auch sehr gut von der Kiesindustrie angenommen worden. Die Vielseitigkeit der Maschine erlaubte die Absiebung von Bauschutt, Oberböden, Unterböden, Kies oder auch Sand. Im Jahr 2002 konnte die »Novum«, eine kleinere Version der ersten Maschine vorgestellt werden. Die »Novum« schloss eine Lücke im Bereich der mobilen Siebanlagen. Danach erfrüchte sich die »Combo« reger Nachfrage. »Explorer 1800 2D«, »Explorer 1800 3D« und »Explorer 1500 2D« bereicherten zuletzt die Keestrack-Produktreihe der mobilen Siebmäschinen. Die Prallbrecher »1112« und »1312« sind der Beginn einer ebenso Erfolg versprechenden Serie mobiler Brechanlagen. In den vergangenen Jahren erzielte der Anbieter ein starkes Wachstum von teilweise 50% und mehr im Laufe eines Jahres. Heute sind mehr als 400 Mitarbeiter mit der Produktion von Keestrack-Maschinen weltweit beschäftigt.

### Vertrieb

Nachdem man ursprünglich die Produkte nur in Belgien anbot, waren die Maschinen

dann schnell in den Niederlanden und Frankreich, gefolgt von Österreich, Deutschland, Großbritannien, Irland, Italien, den skandinavischen Ländern, der Schweiz, Spanien, Bolivien, Tahiti, Oman, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Australien verfügbar. Nachdem osteuropäische Länder der EU beigetreten waren, wurden auch hier Keestrack-Maschinen verkauft. Die steigende Nachfrage nach Keestrack-Maschinen in den USA veranlasste den Hersteller, dort eine eigene Niederlassung in Baltimore, Maryland zu gründen. Ende letzten Jahres gründete man auch eine Niederlassung in Chuzhou in China.

Ein großes Lager soll die reibungslose Produktion von Neumaschinen sowie die Ersatzteilversorgung der Maschinen im Markt garantieren. Von der kleinsten Schraube bis zum größten Gurt werden alle Ersatzteile sowie Verschleißteile in ausreichender Menge vorgehalten. Das neue Keestrack Trainingszentrum in Munsterbilzen wurde geschaffen, um mit Keestrack-Maschinen betrautes Servicepersonal immer auf dem neuesten Stand der technischen Entwicklung bei Keestrack zu halten.

Keestrack ist in der Tschechischen Republik als Tridic seit dem Jahr 2002 vertreten. Schnell nach der Gründung war die Fabrik der wichtigste Arbeitgeber im Bezirk Olomouc. Heute sind mehr als 400 Leute hier beschäftigt. Zurzeit stehen 17000 m<sup>2</sup> überdachte Fertigungsfläche auf dem 50000 m<sup>2</sup> großen Gelände der Siebanlagenfertigung zur Verfügung. Weitere 9000 m<sup>2</sup> überdachte Fläche kamen im März dazu. Eine neue Lackieranlage mit Montagestraße soll bis Ende des

Jahres in Betrieb genommen werden. Eine zweite Fertigungsstätte wurde in der Stadt Olomouc errichtet, um Keestrack Brechanlagen zu produzieren. Zurzeit werden hier die Prallbrecher »1112« und »1312« gefertigt, weitere Varianten sollen bis Ende des Jahres die Produktpalette erweitern. In Olomouc sind 62 Menschen beschäftigt, wobei eine Aufstockung auf 90 geplant ist.

Keestrack of America hat gerade ein neues Zentralersatzteillager in Baltimore in Betrieb genommen. Die neue 660 m<sup>2</sup>

große Anlage dient als zentrales Ersatzteil-

versorgungszentrum für Nordamerika. Weiterhin ist Platz vorhanden, um auf dem Seeweg angelieferte Maschinen zwischenzulagern und zur Auslieferung an den Kunden vorzuhalten.

Chuzhou Screening & Construction Equipment wurde im Dezember in China gegründet. Hier sollen Siebmäschinen, Brecher und Ersatzteile für den asiatischen und pazifischen Markt gefertigt werden. Die Fabrik befindet sich im Chuzhou Industrial Park in der Provinz Anhui. Die Anlage besteht aus 12000 m<sup>2</sup> überdachter Fertigungsfläche sowie 200 m<sup>2</sup> Bürofläche. ●

»Keestrack goes global«



Der deutsche Händler Helmut Apolcer (r.) im Fachgespräch.